

„Ja, er hat es mir gesagt, und es freut mich so sehr,“ antwortete Röschen. „Wir werden zusammen gehen, Dunkel und ich. Aber du kommst ja nicht, Toni, was wirst du den langen Sonntag so allein hier oben tun?“

„Nun, ich nehme eben auch meine Bibel und mein Gesangbuch und halte Sonntagschule unter dem schönen, blauen Himmel, mit den Vögeln um die Wette singend. Und am Nachmittag erwarte ich Besuch — ja staune nur — viele deiner Schulgenossen wollen heraufkommen.“



„Da möchte ich auch gerne wieder mit herauf, aber . . .“

„Nein, nein, das würde dich zu müde machen; erst die Kirche, dann die Sonntagschule, denke, wie viel das schon ist für einen Tag. Du besuchst mich in den Ferien wieder, gelt, Rosi?“

„Aha, täuschte ich mich doch nicht!“ rief in diesem Augenblick eine Stimme von hinten her, und Herr Vincent kam auf die Kinder zu. „Ich hatte schon Angst, wie du dich langweilen würdest, doch ist dir in Tonis Gesellschaft die Zeit gewiß nicht lang geworden.“